

Besitz, durch den inflammatorischen Reiz vermöge der Mitleidenheit der Nerven auf eine widernatürliche Art angegriffen wird, so folgt ganz richtig, daß auch die abgesonderte Galle eine widernatürliche Beschaffenheit annehmen muß. Man sieht dies am deutlichsten bey der Blasengalle. Ihr vorzüglichster Bestandtheil ist das Brennbare (phlogiston); und da nun von diesem entzündlichen Bestandtheile auch die Wirkungen der Galle auf das Verdauungsgeschäft vorzüglich herzuleiten sind, so fällt es sehr deutlich in die Augen, daß durch den inflammatorischen Reiz auf das ganze Nervensystem, auch vorzüglich diese Galle eine widernatürliche Beschaffenheit annehmen, und dadurch das ganze Verdauungsgeschäft leiden muß. Vor dem Eintritt des Fiebers, war also weder die Leber noch die Gallenblase in einem gereizten Zustand versetzt, und die ganz im natürlichen gesunden Zustande sich befindende Leber wie auch Blasengalle trug also nicht das Mindeste zur Erzeugung des Fiebers bey, sondern der inflammatorische Reiz von außen, sey er nun entstanden von Erkältung oder durch den Genuß spirituöser Getränke u. s. w. dieser hatte eigentlich Schuld an dem hinzukommenden gallichten Charakter des Fiebers.

Ich erkläre mir das Ding so, warum bey einem entzündlichen Reize auf den ganzen Körper das ganze Verdauungsgeschäft mit leidet:

Durch die vermehrte Blutbewegung entstehet Hitze, diese theilt allen Säften (z. B. dem Pankreatischen und dem Magensaft, u. a.) des menschlichen Körpers eine entzündliche Beschaffenheit mit. Scharf werden die Säfte
nicht